

1. Oktober 2010
Fest der Hl. Theresia vom Kinde Jesu
Freitagsandacht – Gebet für all jene, die in der
Gesellschaft, in den Regierungen und in der
Kirche falsch angeklagt werden,
dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit
ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Die Gottesmutter und die Hl. Theresia sind bei Ihm. Die ‚Kleine Blume‘ sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ Die Gottesmutter hält den Rosenkranz der Ungeborenen in den Händen. Sie verneigt sich und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, nehmt euch diese kleine Heilige, die zu einer Kirchenlehrerin aufgestiegen ist, als Beispiel. Sie wurde dies, indem sie die allerkleinsten Dinge mit großer Liebe Meinem Heiligsten Herzen aufgeopfert hat und es dadurch annehmbar und würdig machte, um Sünder zu bekehren.“

[Jetzt gibt die Gottesmutter eine persönliche Botschaft.]

Jesus sagt weiter: „Bitte hört aufmerksam zu und macht dies bekannt. Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

3. Oktober 2010 - Sonntagsandacht –
Gebet um Einheit in den Familien
(Familienabend)

Der Hl. Joseph erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Meine Brüder und Schwestern, ich bin noch einmal gekommen, um euch zu sagen, wie wichtig es ist, dass jedes Familienmitglied Heilige Liebe im Herzen trägt. Das Herz der Familie ist die Spiegelung dessen, was in den Herzen der einzelnen Familienmitglieder ist. Jedes Herz sollte sich daher auf die Liebe zu Gott und den Nächsten konzentrieren und jedes Familienmitglied sollte leben, um Gott und dem Nächsten zu dienen und sich selbst an die letzte Stelle setzen. Dies bringt Einheit in das Zentrum der Familie.“ Er geht.

4. Oktober 2010 – Montagsandacht
Friede in den Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Meine Brüder und Schwestern, um den Frieden in der Welt zu errichten, muss zuerst Friede im Mutterleib herrschen. Macht dies bekannt. Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

7. Oktober 2010 – Fest Unserer Lieben Frau
vom [Heiligen] Rosenkranz

Unsere Liebe Frau hält den Rosenkranz der Ungeborenen in den Händen. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin gekommen, um die ganze Menschheit darauf hinzuweisen, dass alle Meine Erscheinungen durch die ganze Geschichte hindurch mit einem gemeinsamen Thema verbunden sind, so wie die Perlen eines Rosenkranzes miteinander verbunden sind. Jedes Mal, wenn Ich komme, habe Ich das gleiche Anliegen im Herzen – die Versöhnung der Menschheit mit Gott. Jedes Mal, wenn Ich erscheine, komme Ich, um die Menschheit zurückzuführen auf den einfachen Weg des **Gebetes, des Opfers und der Buße**.

Dieses Verständnis sollte die Torheit, an eine der Erscheinungen zu glauben und an andere nicht, in ein neues Licht bringen. Ich rufe alle Meine Kinder auf, vereint zu sein im Göttlichen Willen, der Göttliche und Heilige Liebe ist. Es ist vergeudete Zeit, nach Gründen zu suchen, um nicht zu glauben. Ich rufe euch auf zu glauben. Ich rufe euch auf, nach eurem Glauben zu handeln. Sagt nicht, dass ihr glaubt, wenn ihr dennoch so lebt, als hättet ihr Meinen Ruf nie gehört.

Dieser Rosenkranz [der Rosenkranz der Ungeborenen] ist der Weg, das Verbrechen gegen die Ungeborenen zu beenden und die Würde des Lebens im Mutterleib wieder herzustellen. Ihr habt keine Zeit mehr, über das zu urteilen, was Ich euch sage. Gebraucht diesen Rosenkranz öfter am Tag. Seid versichert, dass eure geringsten Bemühungen zählen.

Der ganze Himmel hört zu.“

7. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

„Erkennst du mich nicht? Ich bin dein Engel Alanus. Gelobt sei Jesus Christus. Schreibe folgendes Gebet auf:

O Göttliches Kind Jesu, gegenwärtig im Mutterleib Mariens bei der Empfängnis durch die Kraft des Heiligen Geistes und gegenwärtig in der Krippe zu Bethlehem im Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes, öffne das Herz der Menschheit, damit es erkennt, dass es wahren Frieden nur geben kann, wenn es Frieden im Mutterleib gibt.
Wache auf, o Menschheit und hilf jeder Seele, sich dem Willen ihres Göttlichen Schöpfers anzuvertrauen. Amen.“

7. Oktober 2010 - Fest Unserer Lieben Frau vom [Heiligen] Rosenkranz

Unsere Liebe Frau erscheint mit Ihrem geöffneten Herzen. Der Rosenkranz der Ungeborenen geht von Ihrem Herzen aus hinunter zur Erdkugel. Unsere Liebe Frau sagt: „Alle Ehre sei Jesus.“

Bitte verstehe, Meine Botschafterin, dass dies der Rosenkranz [Rosenkranz der Ungeborenen] ist, der die Welt am nächsten mit Meinem Unbefleckten Herzen vereint. Ohne diese Andacht hätte viel Böses über die Herzen Macht gehabt und noch größere Kultur- und Naturkatastrophen hätten die Welt überflutet. Die Stunde der großen Barmherzigkeit Gottes wäre schon zu Ende gegangen und die lange vorausgesagte Gerechtigkeit hätte begonnen.

Ich sage euch diese Dinge, damit ihr weiter betet und diese Andacht mit noch größerem Eifer verbreitet. Mache dies bekannt.“

7. Oktober 2010
Fest Unserer Lieben Frau vom [Heiligen] Rosenkranz

Donnerstagsandacht – Gebet um die Bekehrung der Priester, Ordensleute, Bischöfe und Kardinäle, damit sie von der Wahrheit überzeugt werden und danach leben

Der Hl. Johannes Vianney erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Meine Brüder und Schwestern, die Priester müssen als oberstes Ziel die Verwaltung der Sakramente für ihre Herde haben und als zweites e-

benso wichtiges die Andacht zum Hl. Rosenkranz pflegen und diese Verehrung verbreiten. Wenn die Priester dies tun würden, gäbe es keine schlechten Priester mehr.

Ich gebe euch meinen priesterlichen Segen.“

11. Oktober 2010 Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wahrlich, Ich sage euch, es gibt Regierungen in den Regierungen und Kirchen innerhalb der Kirche. Dies bezeugt die Gespaltenheit im Herzen der Menschen. Großes Eigeninteresse hat das Gute in Gefahr gebracht. Was vordergründig als Wahrheit verkündet wird, ist in Wirklichkeit ein Handeln aus persönlichem Eigennutz heraus.

Das Ergebnis ist eine verbogene Wahrheit – eine falsche Realität. Der Wille Gottes ist Einheit in Wahrheit. Die Welt wird keinen Frieden finden, solange sie nicht beginnt, in der Wahrheit zu denken und zu handeln.

Manche bekleiden heute Ämter von hohem Ansehen, aber weil sie nicht in der Wahrheit leben, führen sie weiter viele in die Irre. Aber Ich, euer Jesus, bin die Wahrheit und Ich mache keine Kompromisse zu Ungunsten der Rechtschaffenheit, um Ruf, Macht oder Wohlstand zu schützen.

Ich sage euch, die Wahrheit ist Heilige Liebe. Lasst daher die Heilige Liebe all eure Gedanken, Worte und Taten regieren.

Ihr dürft nicht blind jedem Weg folgen, der euch von der Heiligen Liebe weg führt. Ihr müsst der Wahrheit treu sein, nicht der Zerstörung. Formt eure Herzen daher in Heiliger Liebe, die der Göttliche Wille Meines Vaters für euch ist.“

11. Oktober 2010 – Montagsandacht Gebet um Frieden in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, schaut in jedem einzelnen Augenblick nach dem Vorsehenden Willen Meines Vaters; denn Seine Vorsehung ist bei jeder Seele immer und überall da. Sie unterstützt und leitet euch.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

12. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Heute bin Ich gekommen, um vor allem über das Thema der Auslösung von schlimmen Ereignissen zu sprechen, das vor Monaten erwähnt wurde. Was in bösen Herzen geplant war, wurde aufgrund von Gebeten verhindert. Aber die Menschen müssen weiter beten, so dass dieses Übel ganz ausgerottet wird. Das, wovon Ich spreche, hätte weltweite Konsequenzen und würde das Böse sicher die Oberhand gewinnen lassen.

Sendet weiterhin die Taufe der Wahrheit in die Welt, denn Satan hat viele dazu verführt, das Böse für gut zu halten. Menschen, die nicht die Heilige Liebe als das Tor zur wahren Freiheit sehen, haben einen Irrweg eingeschlagen. Die ‚Wahrheit‘, die diese irreführten Seelen annehmen, ist in Wirklichkeit eine Lüge Satans.

Seid daher auf der Hut. Findet den Weg der Heiligen Liebe und haltet euch daran fest. Dann werdet ihr nicht von Widrigkeiten erdrückt werden. Ich, euer Jesus, werde euch beschützen.“

13. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wie Ich euch gestern gesagt habe, gibt es in diesen Tagen Regierungen innerhalb der Regierungen und Kirchen in den Kirchen. Der Grund dafür ist, dass Satan die Führungspersonen mit größter Wut angreift und zwar deshalb, weil Führer den größten Einfluss über die größte Zahl von Menschen haben. Er ist der Feind jeder Seele und der Verderber des Heils für manch einen Menschen.

Aus diesem Grund sage Ich euch nochmals, die Heilige Liebe muss euer Barometer der Wahrheit sein. Lasst euch nicht gefangen nehmen, indem ihr jenen folgt, die Ansprüche für sich selbst haben oder jenen, die nicht in Heiliger Liebe leben. Am Ende ist dies eine Sackgasse. Seid der Heiligen Liebe ergeben und folgt jenen, die euch auf den Weg der Rechtschaffenheit führen.

Schaut genau hin auf die Worte und Taten jener, die euch überzeugen wollen, ihnen zu folgen. Tragen sie gute Früchte oder ist die Frucht, die sie tragen, verkümmert durch zu viel Eigenliebe? Habt ihr das Empfinden, dass die Führer, die nach eurer Unterstützung suchen, in ihren Herzen geheime Pläne haben – Pläne, die dem Eigennutz dienen wie Wohlstand, unangefochtener Ruf oder Macht?

Dies sind die Fragen, die jeder in seinem eigenen Herzen beantworten muss, bevor er blind einem Führer folgt. Dies nicht zu tun, bedeutet ein offenes Tor für Satan zu sein, der auf der Lauer liegt in der Hoffnung, viele auf Abwege zu bringen.

Jene in Führungspositionen müssen auch selbst in ihr eigenes Herz schauen und die Antworten auf diese hinweisenden Fragen herausfinden.“

13. Oktober 2010 – Mittwochsandacht Gebet um Verbreitung der Botschaften der Hl. Liebe und der Bruderschaft der Vereinten Herzen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, betet voller Hoffnung für die Bekehrung all jener, die Mich vernachlässigen, die keine Gebete und Opfer für das Wohlergehen ihrer Brüder und Schwestern darbringen. Es hängt viel von euren Gebeten ab. Auch wenn ihr sie für noch so gering und unbedeutend haltet, sage Ich euch, der Himmel hört sie.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

15. Oktober 2010 Fest der Hl. Theresia von Avila

Die Heilige Theresia von Avila sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bitte vergleicht heute doch einmal das geistige Herz – die Seele – mit einem Drachen, der hoch in die Luft steigt. Der Drachen kann so hoch fliegen, wie der Wind es erlaubt, aber er treibt ab, wenn er nicht von jemandem auf der Erde an einer Schnur festgehalten wird.

So ist es mit dem Herzen und der Seele eines Menschen. Diese können zu geistigen Höhen auf-

steigen – getragen vom Wind des freien Willens in Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist. Aber das Herz wird auch seine sinnvolle Richtung verlieren, wenn es nicht am Göttlichen Willen festgehalten wird.

Ihr könnt leicht erkennen, dass folgendes für die Welt von heute zutrifft, nämlich: Viele Führer führen auf Irrwege, denn sie missachten den Willen Gottes und Seine Gebote – ganz besonders Seine Gebote der Liebe.“

15. Oktober 2010 – Freitagsandacht – für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und der Kirche falsch angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bitte Ich um eure Gebete, damit das Böse, das in den Herzen einiger Menschen ist, sich nicht verwirklicht. Betet, dass das Licht der Wahrheit alle bösen Pläne aufdeckt und auch jene, die es ausführen wollen.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

Die nächste vorhergesagte Mitternachtserscheinung wird am Fest Unserer Lieben Frau von Guadalupe am 12. Dezember 2010 stattfinden.

„...Wenn Ich an Meinem Festtag im Dezember (12. Dezember – Fest Unserer Lieben Frau von Guadalupe) zu Dir (Maureen) zurückkehre, dann bitte Ich um die gleichen Gebetsbemühungen für die Ungelobten in der Kapelle der Weißen Madonna. Ich wünsche Mir diese Gebetsbemühungen sehr bei jeder Erscheinung.“ (Unsere Liebe Frau am 17.09.2010).

Kommen Sie am Samstag, 11. Dezember 2010, um 23.00 Uhr hierher[nach Maranatha Spring, Ohio].

18. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wahrlich, Ich sage euch, dieses Zeitalter wird vergehen, aber Meine Worte an euch und durch diese Botschafterin werden nicht vergehen. Viele, die gegen die hier gegebenen Wahrheiten ein falsches Zeugnis geben, werden diese Last in das nächste Leben mitnehmen.

Die Bemühungen des Himmels hier werden weitergehen im Bestreben, den Rest der Gläubigen zu vermehren, die diese Stätte besuchen; während der Feind Lügen, falsche Urteile und Vorurteile gegen die Realität des Eingreifens des Himmels verbreitet. Echtes Urteilsvermögen scheint sich selbst den Höchstgeistlichen zu entziehen. Sie versäumen es, in ihr eigenes Herz zu schauen, um zu erkennen, wo es fehlt.

Bei allem, was heute in den Herzen und in der Welt geschieht, denkt ihr wirklich, Ich würde euch im Stich lassen? Nein! Mein Kommen ist jetzt gewisser als je zuvor und ich rufe euch zu Gebet, Opfer und zu Heiliger Liebe auf. Hört auf all das, was der Himmel euch hier sagt und glaubt! Ich rufe euch zu einem Leben in Heiliger Liebe. Ich rufe

euch zur Vollkommenheit durch das Gehen des Weges durch die Kammern Unserer Vereinten Herzen. Nur der Unkluge würde kurzerhand Meinen Ruf abtun oder sich selbst bereits in der Sechsten Kammer vermuten. Erhebt euch nicht selbst, sondern betet um wahre Weisheit und echte Selbsterkenntnis. Diese beiden sind ohne die Demut schwer zu fassen.

Ich rufe euch zur Heiligkeit. Verfallt nicht der Täuschung zu denken, dass nicht Ich es wäre, der euch ruft.“

18. Oktober 2010 – Montagsandacht Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, Ich habe alle eure Gebetsanliegen in Mein Heiligstes Herz aufgenommen.

Heute bitte Ich euch besonders, dass ihr weiterhin betet, dass die internationalen Beziehungen nicht in Gewalt gegeneinander ausarten.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

19. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Weitere Hinweise von Bösem brodeln im Mittleren Osten an die Oberfläche. Es ist wie ein Topf, der gerade überkocht. Viele werden in ihren Sünden sterben, wenn die geplanten Anschläge ausgeführt werden. Aber nichts davon muss geschehen. Es ist immer noch Zeit für die Herzen, dem Bösen abzusagen und sich Meiner Barmherzigkeit zuzuwenden. Ich kann die Auswirkungen des Bösen umkehren, aber zuerst muss die Menschheit sich Mir und dem Willen Meines Vaters, der Heilige Liebe ist, übergeben.

Aus diesem Grund wiederhole Ich euch, dass Mein Ruf an euch dringend bleibt und von höchster Wichtigkeit ist. Ihr müsst dies bekannt machen. Ich möchte eure Sicherheit und euer Wohlergehen – physisch, geistig und emotional.“

20. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Meine Tochter, der Grund, warum die Wahrheit so in Gefahr gebracht wurde, ist, dass die Herzen von ungezügelter Leidenschaft eingenommen wurden – Leidenschaften, die nur dem Gott der Eigensucht dienen. Menschen, die den Wahrheitsgehalt dieses Werkes und dieser Botschaften erkennen, können dies nur, indem sie die Wahrheit der Gebote und der Gesetze Gottes in ihren Herzen errichten.

Es ist ungezügelter Eigenliebe, die die Seele daran hindert, die Wahrheit des Rufes des Himmels hier zu erkennen. Manche werden sich nie überzeugen lassen, die Wahrheit zu sehen, unabhängig von der Stärke Meines Rufes hier oder den Wundern, die hier geschehen; denn dies zu tun, würde eine Änderung von persönlichen Prioritäten und Überzeugungen bedeuten.

Ja, die Heilige Liebe ist ein selbstloser Ruf – ein Ruf zu leidenschaftlichem Dienst für Gott und den Nächsten. Es ist ein Ruf, auf den man nicht ober-

flächlich antworten kann, sondern nur mit der gleichen Leidenschaft, mit der er gegeben wird.“

22. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung (Eine Arme Seele)

„Gepriesen sei Jesus und verherrlicht Maria, die Königin und die Mutter. Ich komme, da ich geschickt wurde, um dir Botschaften über das Fegefeuer zu diktieren. Weise diese Gnade nicht zurück.“ (Maureen: Ich sehe eine alte Frau in verkohlten Kleidern und ich rieche Rauch. Sie ist viele Male vorher schon erschienen, hat aber nie gesprochen und ich habe sie deshalb nicht beachtet.)

Die Arme Seele: „Das Fegefeuer, Tochter, sollte nicht gefürchtet, sondern als Gnade gesehen werden. Dennoch sollten die Seelen alles in ihrer Macht Stehende tun, um das Gefangensein hier zu vermeiden. Dies ist ein Ort der Wiedergutmachung für die Sünden, die zwar vergeben, aber nicht gesühnt wurden. Gleichzeitig ist es ein Ort der Vorbereitung für das Eintreten in die ewige Freude. Hier wird die Seele vervollkommen, wenn sie sich nicht in der Welt vervollkommen hat. Die Seele wird in den Augen Gottes schön gemacht.“

Weil dies ein Ort ist, der die Seele darauf vorbereitet, in der Gegenwart Gottes zu sein, so ist dies auch ein Ort der Trennung von Gott und dies ist das größte Leiden. Die Seele wird bei ihrem letzten Gericht in der Gegenwart Gottes sein und die - wenn auch nur vorübergehende - Trennung von dieser Vollkommenen, Ewigen Liebe ist qualvoll.

Das Gebet, das die Seele am schnellsten aus dem Fegefeuer bringt, ist die Heilige Messe; danach kommt der Heilige Rosenkranz. Man braucht nicht an das Fegefeuer zu glauben, um dorthin zu kommen. Das Fegefeuer ist eine Realität – es existiert – und das Zweifeln daran ist kein Hindernis für diesen Ort der Wiedergutmachung. Das Zweifeln kann jedoch, wenn eure Glaubenslehre dies vorschreibt, ein Grund für ein längeres Verweilen darin sein.

Ich werde bald über die verschiedenen Vergehen sprechen, die eine Seele ins Fegefeuer führen.“

23. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung (Eine Arme Seele)

Jesus erscheint mit der Armen Seele, die gestern hier war. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Der Grund, weshalb diese Seele hierher kommt und Botschaften über das Fegefeuer bringt, ist, den Seelen in der Welt erkennen zu helfen, dass die Entscheidungen des freien Willens, die sie in jedem Augenblick treffen, sich auf ihre Ewigkeit auswirken. Wenn die Seelen dies in ihrem Herzen verstehen würden, dann gäbe es keine persönlichen Pläne mehr, die im Gegensatz zum Göttlichen Willen Meines Vaters stehen.“

(Jetzt geht Jesus und die arme Seele beginnt zu sprechen.) Sie sagt: „Gepriesen sei Jesus. Tochter, jede Seele im Fegefeuer ist aufgrund von Unvollkommenheiten in der Heiligen Liebe hier. Dies kommt daher, weil alle Sünden das Ergebnis von Verfehlungen in der Heiligen Liebe sind – angefangen von der kleinen Sünde der Ungeduld bis zu Mord oder Sünden des Fleisches. Je mehr das Herz bei seinem Gericht der Heiligen Liebe ähnlich ist, umso kürzer ist seine Verweildauer im Fegefeuer.“

Viele, viele sind hier, einfach nur, weil sie sich selber oder den Menschen mehr gefallen wollten als Gott. Sie leiden an Trostlosigkeit. Ihren Verfehlun-

gen gegen die Heilige Liebe entsprechend wird ihnen eine gewisse Stufe im Fegefeuer zugeteilt. Die Armen Seelen können sich selbst nicht mehr helfen. Sie können sich nicht selbst zu einer leichteren Stufe bewegen, auch können sie ihre Zeit nicht selbst abkürzen. Sie sind vollkommen abhängig von der streitenden Kirche – von dem guten Willen der streitenden Kirche.

Die Sünden des Fleisches und die Sünden der Zunge haben ihre besonderen Stufen der Wiedergutmachung. Es sind heute mehr Seelen im Fegefeuer wegen übler Nachrede und Verleumdung als wegen anderer Vergehen. Wenn ihr jemanden kennt, der eine solche Verfehlung begangen hat, dann betet für seine Bekehrung.

Ich werde so lange zu euch kommen, solange es Gottes Wille ist.“

23. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung (eine Arme Seele)

(Es ist die gleiche Arme Seele, die gestern mit Jesus zusammen erschienen ist)
Die Arme Seele sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Es gibt grundsätzlich drei Arten von Leiden in den jeweiligen Bereichen des Fegefeuers. Das eine ist physischer Art und kann so stark sein wie das Feuer der Hölle. Dies ist der tiefste Bereich. Zu dem physischen Brennen kommt das Gefühl einer extremen Trostlosigkeit oder Einsamkeit hinzu. Wenn die Seele zur nächsten Ebene steigt, leidet sie nicht mehr so sehr physisch, sondern erleidet mehr diese gefühlsmäßige Verlassenheit und damit das geistige Leiden des Getrennt-Seins von Gott. Die dem Himmel nahesten Stufe des Fegefeuers ist der Bereich, wo das einzige Leiden die Sehnsucht nach dem Vereint-Sein mit dem Ewigen Jetzt ist – dem Ewigen Gott. Diese Sehnsucht ist groß.

Die Seelen im Fegefeuer leiden auch darunter, dass sie nicht wissen, wie schnell die Zeit vergeht und wie lange sie noch dort sein müssen, wo sie sind. Wenn für sie gebetet wird oder Opfer für sie gebracht werden, dann werden ihre Leiden etwas erleichtert und sie bekommen einen gewissen Einblick in die Dauer des jeweiligen Zustandes. Deshalb sind Gebet und Opfer so wichtig für uns – die Armen Seelen.“

Hinweis: *Später an diesem Abend erschien Unsere Liebe Frau bei Maureen und sagte: „Du hast nach dem Namen dieser Armen Seele gefragt, die zu Besuch gekommen ist; ihr Name ist Rachel.“*

24. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung (Rachel – eine Arme Seele)

Rachel (die Arme Seele, die Maureen diese Woche erschienen ist) kommt. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich möchte jedem Einzelnen danken, der für mich gebetet hat; ich bin dem Himmel jetzt näher. Schaut her.“ (Sie zeigt auf ihre Kleider, die nicht mehr so schäbig aussehen).

Ich wollte, dass die Leute wissen, dass die Armen Seelen – während sie sehr leiden – in ihrem Herzen dennoch einen tiefen inneren Frieden haben, denn sie wissen, dass sie gerettet sind und irgendwann einmal ins Paradies kommen für alle Ewigkeit.

Ihre Leiden werden aufgrund dieser Kenntnis erträglich. Diese Seelen erkennen, dass das Fegefeuer in der Tat eine Gnade ist. Die Seelen hier, zu denen auch ich gehöre, wünschen gereinigt

zu werden, egal wie stark die Flammen, die Trostlosigkeit oder die Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes sind. Sie erkennen, dass die Reinigung der Eintritts-Pass zum Paradies ist.

Bitte versteht, dass kein Opfer, und sei es auch noch so gering, das mit Liebe für die Seelen im Fegefeuer gebracht wird, unwürdig ist. Diese Seelen warten auf das kleinste Gebet, denn selbst das ganz unbedeutend erscheinende Opfer, das mit Liebe gebracht wird, bringt Befreiung und Trost.

Ich teile euch dies mit als Gnade zur Befreiung vieler. Jenen, die uns – den Armen Seelen – Barmherzigkeit erweisen – wird ihr eigenes Fegefeuer gemildert.“

26. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung *(Eine Arme Seele)*

Die Arme Seele, Rachel, erscheint. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bitte versteht und helft anderen zu verstehen, dass es im Fegefeuer außer dem emotionalen und geistigen Leiden auch ein sehr intensives physisches Leiden gibt. Bei der untersten Stufe sind die Flammen so stark wie die ewigen Flammen der Hölle. Satan, der Feind aller Seelen, will immer das Schlechteste für die Seele. Wenn er den Sünder nicht in sein Höllenfeuer ziehen kann, dann versucht er, die Seele so zu beeinflussen, dass sie lange im Fegefeuer verweilen muss.

Dies wissend, sollten die Seelen versuchen, die leichteste Unvollkommenheit zu überwinden, um eine schnelle Belohnung im Himmel für alle Ewigkeit zu erlangen. Wirkt immer mit der Gnade zusammen und erlaubt dem Bösen nicht, euch zu beeinflussen. Überlasst dem Herrn die Herrschaft über jeden gegenwärtigen Augenblick.“

27. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung *(Rachel – bisher eine Arme Seele)*

Rachel erscheint und sie kommt ganz in weiß. Sie strahlt und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bitte lasst mich allen danken, die mir mit ihrem Gebet in den Himmel geholfen haben. Ich war viele Jahre lang im Fegefeuer wegen der Sünde, mein Herz nicht auf Irrtümer geprüft zu haben, und weil ich nicht versucht habe, diese zu überwinden. Es gibt Tausende, ja Millionen, die aus dem gleichen Grund hier gefangen sind. Sie hatten – wie ich – die Gnade bekommen, ihre Irrtümer zu erkennen, aber sie haben den Ruf nach Bekehrung ihres Herzens nicht angenommen. Durch ihre Worte und ihre Werke sind viele Seelen verloren gegangen.

Bitte sage den Leuten, dass die Gewissensforschung sehr wichtig ist. Danke!“

27. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung *(Rachel – bisher eine Arme Seele)*

Rachel sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Wenn mein Besuch bei euch nur eine Sache ändern und nur eine Frucht hervorbringen könnte, dann würde ich mir wünschen, dass es folgende wäre – die Erkenntnis, dass jeder Gedanke, jedes Wort und jede Handlung vor dem Gericht Gottes verantwortet werden muss, dass seine Barmherzigkeit verdient werden muss. Die Seelen müssen mehr tun als ihre Fehler und Schwächen erkennen. Sie müssen – mit ihrem freien Willen – daran arbeiten, diese zu überwinden. Dieses Versagen im Streben nach Hei-

ligkeit ist in den Augen Gottes der Grund, der unzählige Scharen in das Fegefeuer kommen lässt.

Jesus wünscht, dass folgendes Gebet verbreitet wird.

„Lieber Jesus, gewähre mir die Gnade der Selbsterkenntnis, so dass ich, wenn ich mit Demut in mein Herz schaue, meine Schwächen in der Heiligen Liebe erkenne. Schenke mir dann die Gnade des Mutes, meine Fehler zu überwinden, so dass ich nicht im Fegefeuer davon gereinigt werden muss. Amen.“

29. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich habe mitbekommen, dass ihr viele Besuche von Rachel gehabt habt – von einer Seele, die im Fegefeuer war und jetzt im Himmel ist. Erinert ihr euch, ich habe euch einmal gesagt, dass jeder gegenwärtige Augenblick bei jeder Person auf Erden unterschiedlich ist – es gibt verschiedene Kreuze, verschiedene Gnaden, verschiedene Umstände in jedem Augenblick.

Im Fegefeuer ist es ähnlich. Jede Seele erlebt das Fegefeuer anders. Manche erleiden ein starkes Feuer, manche erleben die Reinigung durch Einsamkeit; wieder andere müssen das Brennen der Zunge aushalten, weil sie über andere gelogen haben oder den Ruf von jemandem ruiniert haben. Aber jede Reinigung geschieht auf individuelle Weise so wie jedes Kreuz und jede Gnade für jede Seele in der Welt einzig ist. Jede Seele im Fegefeuer jedoch erleidet die größte Prüfung, die Trennung von Gott.

Jesus wollte, dass ihr diese Dinge wisst und dies an andere weitergebt, um die Realität aufleuchten zu lassen, dass es das Fegefeuer wirklich gibt. Es ist so wie bei vielen anderen Dingen, die gleichzeitig Seine Barmherzigkeit und Seine Gerechtigkeit anbieten.“

29. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung **(Nach der Kommunion)**

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Bitte versteht, dass der Kelch Meiner Barmherzigkeit in die Welt überfließt. Bald, sogar jetzt, wird Meine Gerechtigkeit sie begleiten.

Wenn Meine Mutter am Fest Ihres Titels von Guadalupe kommt, wird sie nicht als Jungfrau von Guadalupe erscheinen, sondern als Schmerzensmutter. Es ist die Sünde der Abtreibung, die sie dazu zwingt.“

29. Oktober 2010 – Freitagsandacht – Für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden; dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich wünsche, dass jeder weiß, dass alle Menschen Meiner Barmherzigkeit würdig sind, denn Meine Barmherzigkeit kommt in Meiner Göttlichen Liebe gekleidet. Selbst dem verstocktesten Sünder – auch dem Terroristen, der Pläne in seinem Herzen ausheckt, wie er anderen schaden kann – wird ver-

geben, wenn er mit einem reumütigen Herzen zu Mir kommt.

Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

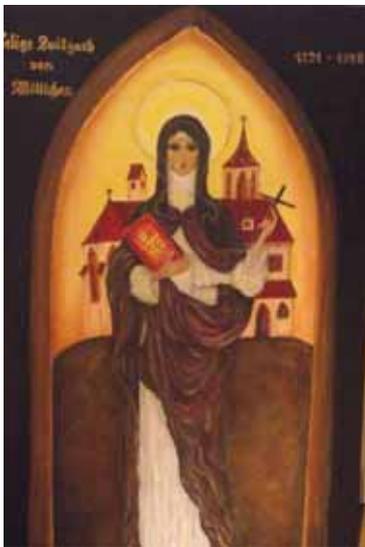
30. Oktober 2010 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, um euch zu bestätigen, dass der missglückte Terroranschlag gestern einer der Auslöser des Bösen war, von dem Ich zu einem früheren Zeitpunkt dieses Jahr gesprochen habe. Aufgrund eurer Gebete und Opfer, liebe Kinder, war dieser nicht erfolgreich, sondern wurde aufgedeckt. Aber es gibt andere geplante Anschläge in den Herzen von Menschen; aus diesem Grund bitte Ich euch um die Fortsetzung eurer Gebete, so dass jene ebenfalls ans Licht gebracht werden, bevor etwas passiert.“



Liebe Mitbeter und Mitstreiter im Werk der Heiligen
Liebe und des
Rosenkranzes der Ungeborenen,



zunächst möchten wir Sie daran teilnehmen lassen, wie gnadenreich und wertvoll unsere Zeit im Kloster Wittichen vom 10. bis 13. Oktober war.

Wir waren eingeladen zum Luitgardfest mit feierlicher Eucharistischer Reliquienprozession, die mit Musikkapelle in traditioneller Kleidung des

Schwarzwaldes aus dieser Gegend begleitet wurde. Eine Künstlerin hat uns nebenstehendes Bild von der Sel. Luitgard gemalt, welches wir mit in dieser Prozession tragen durften. Carmen Lazzaretti hat uns eine junge Luitgard mit ganz anziehendem Aussehen gemalt. Die Sel. Luitgard und den Hl. Matthias haben wir ja in diesem Jahr als Jahresheilige besonders für die Ungeborenen und Familien gewählt. Es ist uns bekannt, dass zu früheren Zeiten auf ihre Fürsprache schon große Wunder gewirkt wurden.

Wir haben den HERRN Tag und Nacht anbeten können. Außer den Hl. Messen haben wir die Bruderschaftsgebete gebetet, Laudes und den Rosenkranz der Ungeborenen. Auch das Wetter hatte mitgespielt. Bei kleinen Spaziergängen haben wir auch die gute Luft des Schwarzwaldes geschätzt. Und wir können sagen, es war ein gutes Einvernehmen zwischen uns. Der Vortrag von Frau Dr. Hoffmann über die Sel. Luitgard, den Vortrag von Frau Helm: „Die geheime Waffe des Fastens“ und die Vorträge von Herrn Prof. Müller „Die Tugenden, die Bausteine zur Heiligkeit“, „Die Allerheiligste Dreifaltigkeit in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens in Theologie und Mystik“ und „Der Königsweg zur Heiligkeit, die Reise durch die Kam-

mern der Vereinten Herzen, zum Herzen Gottes des Vaters“ haben uns sehr viel gegeben.

Die nächsten Exerzitien wollen wir im nächsten Jahr in der Fastenzeit wieder dort im Kloster wiederholen. Wir werden Sie frühzeitig informieren.

Das Land braucht eine Armee starker Beter:

Bei unserem Besuch in Maranatha-Spring haben wir die kleine Statue (Höhe 85 cm): „Unsere Liebe Frau



der Hoffnung“ kennen gelernt. Sie wurde in Amerika nach einem Gemälde der Gottesmutter aus Bethlehem von einem Künstler hergestellt und in Amerika in den Lebenszentren als Gebetshilfen verwendet. (Siehe beiliegende Gebetskarte)

Diese kleine liebliche (blaue oder braune) Statue regt uns an, eine Armee Beter zum Heiligen Kinde Jesu im Unbefleckten Mutterschoß Mariens in Deutschland und Europa zu suchen. Mit dem Rosenkranz der Ungeborenen und mit einer Vertiefung des Gebetlebens, wollen wir dem Lieben Gott eine Freude machen und zur Wiedergutmachung, Heilung und Heiligung des Mutterschoßes viele starke Gebete darbringen.

Weiterhin soll diese Statue auch unsere Gesellschaft aufmerksam machen

auf die Würde und Heiligkeit des Mutterschoßes. Durch sie, Unsere Liebe Frau der Hoffnung, kommt eine neue Wärme und Liebe in unsere Herzen für und durch das Jesuskind und Seine Hl. Mutter und für unsere Mütter und ihr ungeborenes Kind!

Die Statue kann mitgenommen werden bei den Gebetsvigilien, vor die Abtreibungskliniken und auch als Pilgermadonna zu Hause in unseren Familien. Wir müssen den Segen auf unser Land ja auf Europa und die ganze Welt herunter flehen. Wir müssen Unserem Lieben HERRN und GOTT etwas zur Wiedergutmachung anbieten.

Wir möchten noch viele Beter finden für den Rosenkranz der Ungeborenen, damit viele Kinder in unserem Land und in der Welt gerettet werden und uns der Himmlische Vater noch einmal gnädig ist.

Armee vom Heiligen Kinde Jesu im Unbefleckten Mutterschoß Mariens.

Diejenigen, die die kniende Mundkommunion empfangen, die vorwiegend schon zu den tridentinischen Messen gehen, die unser Hl. Vater in Rom empfiehlt, die wöchentlich die Anbetung des Allerheiligsten pflegen, diejenigen, die öfters im Monat zur Hl. Beichte gehen und sich (nicht unter Sünde) verpflichten, täglich den Rosenkranz der Ungeborenen, den Blutrosenkranz (nach Barnabas aus Nigeria) sowie den Barmherzigkeitsrosenkranz zu beten, und weiterhin versuchen wenigstens 1x in der Woche zu fasten (wer gut

fasten kann, der solle es öfters tun) werden dann zur Armee des Hl. Jesuskindes im Unbefleckten Mutter-schoß Mariens gehören. Die täglichen Kreuze und Leiden mögen mit besonderer Liebe für diese Anliegen getragen werden. Wir beten auch den Engel des HERRN 3x täglich, beten die Heiligste Dreifaltigkeit in unseren Herzen an und flehen um die Verkürzung der Drangsal besonders bei jeder Hl. Kommunion: „Jesus, komme bald“. Unser Wunsch ist es, die Allerheiligste Dreifaltigkeit ohne Unterlass in unserem Herzen anzubeten. Unsere Seele und unsere Zellen mögen das Lob Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes singen und das Lob Seiner herrlichsten Schöpfung, der Jungfrau Mutter und Königin Maria, auch wenn wir schlafen und arbeiten. Die Bruderschaftsmitglieder der Vereinten Herzen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in Einheit mit Maria halten ihre täglichen Bruderschaftsgebete bei. In ihnen sind bereits einige der obigen Gebete enthalten.

Die Heilige Familie, der Hl. Apostel Matthias, die Kleine Theresia und die Sel. Luitgard von Wittichen sind die besonderen Patrone dieser Armee. Durch die Sel. Luitgard laden wir den ganzen HIMMLISCHEN HOF und die Armen Seelen als Gebetsverstärkung ein!

Wer bei der Wiedergutmachung und Heiligung des Mutterschoßes in dieser ARMEE mitmachen möchte, oder eine Statue oder Bild für seine Gebetsgruppe erwerben möchte, möge sich beim Werk der Heiligen Liebe, Tel. 06581 92 33 33 oder Email: **Vereinte-Heerden@gmx.de** melden oder bei den bekannten Mitarbeitern: Frau Helm 02443 48645, Frau Köster 06561 670 115 und Frau Muggli 08679 916162 und im Ausland bei den bekannten Stützpunkten sowie bei Frau Mühlecker 06723 1855 - Botschaften-Apostolat und Stützpunkt - melden.

Unsere Liebe Frau der Hoffnung kann auch als Bildnis, DIN A 4, zu Ihnen nach Hause kommen. In Deutschland gibt es einige Gemälde: „Maria in der Hoffnung“. So z.B. in der Scheunenkirche in Altmünster, Diözese Würzburg, dort gibt es ein großes Gnadenbild; in der Wallfahrtskirche Bogenberg - zwischen Metten und Deggendorf - gibt es ein weiteres Gnadenbild. Im Karthäuserkloster Astheim bei Volkach Richtung Kitzingen findet man eine kl. Statue Unserer Lieben Frau der Hoffnung.

Z. Zeit haben wir Messstipendien zu Ehren der 34 Lebensjahre Jesu nach der Heiligen Luitgard. Verbinden Sie sich in Ihren besuchten Hl. Messen mit diesen Heiligen Messen für alle Anliegen, die Sie im Herzen tragen.

Dann möchten wir Sie auf die Unterschriften-Aktion: Nein zur Selektion - Ja zum Leben aufmerksam machen. Es werden 50 000 Unterschriften gebraucht zu Gunsten eines unverkürzten Embryonenschutzgesetzes. Nähere Information mit Unterschriftliste finden Sie auf Seite 19 und 20. Bitte geben Sie die Liste an Freunde und Bekannte weiter.

Weitere Information http://www.nein-zur-selektion.de/?page_id=2.

Jetzt ist die Zeit, aus der Vergangenheit zu lernen. Jetzt ist die Zeit, sich einzusetzen! Ewiges Vergelt's Gott!



Es liegt ein Zahlschein zur Unterstützung des Werkes der Heiligen Liebe und des Rosenkranzes der Ungeborenen bei. Vielleicht können Sie auch etwas für die Spenden, die nicht in der Lage sind, etwas für den

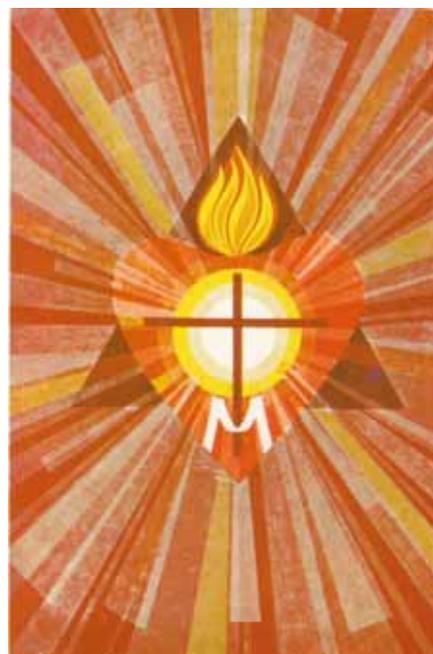
Druck und Versand der Botschaften zu geben. Die Einzahlungen decken nämlich nicht diese monatlichen Kosten ab. Herzliches Vergelt's Gott allen unseren Wohltätern.

Betrag für die monatliche Zusendung der Botschaften: 12€ pro Jahr
Neue Konto-Nr.: Botschaftenapostolat 15189126,
BLZ 682 900 00, VB Lahr

DAS GEHEIMNIS DER EWIGEN LIEBE DES HERZENS GOTTES

Seit dem 5.4.1974 gibt es eine kirchlich anerkannte Gebetsgemeinschaft (FROHBOTEN DER EWIGEN LIEBE), die wie unsere Bruderschaft und unser Werk der Heiligen Liebe die Vereinten Herzen der Heiligsten Dreieinigkeit in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens als die Ewige Liebe verehren. Ihre tiefe theologische Sichtweise sei Ihnen zugleich mit einem Bild vorgestellt.

Das Dreieck im Symbol-Bild weist auf das Geheimnis der Hl. Dreieinigkeit hin: In seinen drei wesensgleichen Ecken ist es das statische Symbol für den Offenbarungsglauben: Es ist EIN Gott in Drei Personen. Das Herz, welches das Dreieck ausfüllt, ist Zeichen, dass Gott in Drei



Personen die Liebe ist. Jede Göttliche Person hat als Herzmitte die Liebe, aber in Ihrem Willen der gegenseitigen Bejahung sind Sie die Eine Ewige Unerschaffene Liebe, sind sie das „HERZ GOTTES“. — Aus dem Herzen lodern vier Flammen empor, sie sind Bild des Innergöttlichen Lebensstromes, da 1. der Vater den Sohn zeugt

in Ewiger Liebe; da 2. der Sohn den Vater als Seinen Urgrund preist in Ewiger Liebe; da 3. Vater und Sohn den Hl. Geist hauchen als Ihren Lebensodem der Liebe; und da 4. der Heilige Geist den Vater und den Sohn beseligt als die Einheit Ihrer Liebe.

In Seinem Wesen ist Gott immer das Geheimnis der Liebe in unendlicher Glut. Das und die Hostie will der Lichtkreis im HERZEN andeuten. Im Lichtfeld aber steht das Kreuz, hier als dynamisches Zeichen des Innergöttlichen Lebens. Denn die Zeichenhaftigkeit des Kreuzes ist das „EINS-SEIN“ von zwei sich Gegenüberstehenden! Der Vater und Sohn stehen sich als Göttliche Personen gegenüber (dabei wird der Sohn vom Vater getragen, Er ruht in Seinem Schoß und ist untrennbar von IHM). Dieses gleichzeitige EINS-SEIN im Hl. Geist drückt das Kreuzzeichen aus, indem die Längs- und Querlinie (Bild des Vaters und Sohnes) zusammen ein Neues darstellen, eben ein Kreuz sind (Symbol des Hl. Geistes, dessen Wesen das EINS-SEIN von Vater und Sohn ist). Das Kreuzzeichen ruht im Namen Mariä (M). Durch Ihre Erwählung und Mitwirkung in der Liebe Gottes ist Sie am tiefsten und am höchsten in Gott hinein genommen und geeint, so ist Sie die Tochter des Vaters, Mutter des Wortes und Braut des Hl. Geistes. Durch Sie wurde Gottes Sohn Mensch, mit Ihr hat ER das

Erlösungswerk vollzogen. Sie hat ER zur Mutter der Kirche, zur Mutter der Gotteskinder und zur Herrin aller Seelen bestellt. So steht Maria, herausgehoben über Engel und Menschen, als Mittlerin zu Christus vor unseren Augen.

Die Strahlen, die vom Dreieck ausgehen, sind Bild der schöpferischen Liebe Gottes. Alle vom Herzen ausgehenden Strahlen sind Bild der Gnade, in welcher Gott die Schöpfung wieder über die Mittlerin und Königin Maria an sein Herz zieht. In diesen Strahlen sollen wir selbst als Tempel des Heiligen Geistes unsere Einheit mit der Allerheiligsten Dreifaltigkeit finden, indem wir uns Maria, dem Eingang zum neuen Jerusalem, weihen, und in jedem Augenblick Gottes Willen suchen und tun, die Heilige Liebe.

NEIN ZUR SELEKTION - JA ZUM LEBEN

An die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland,
Frau Dr. Angela Merkel
An die Fraktionsvorsitzenden der im Dt. Bundestag vertretenen Parteien:
Herr Volker Kauder
Herr Dr. Hans-Peter Friedrich
Herr Dr. Frank-Walter Steinmeier
Frau Birgit Homburger
Herr Dr. Gregor Gysi
Frau Renate Künast
Herr Jürgen Trittin

**Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,**

der Bundesgerichtshof entschied am 6. Juli 2010 in einem Urteil zugunsten eines Arztes, der das Präimplantationsdiagnostik-Verbot missachtet hatte. Die Höchstrichter stießen damit eine Diskussion zur Änderung des Gesetzes an, mit der das PID-Verbot aufgehoben oder zumindest aufgeweicht werden soll.

**Die Unterzeichner der Petition fordern ein striktes
- Nein zur Selektion von Menschen**

- Ja zum PID-Verbot durch Ergänzung des Embryonenschutzgesetzes

Die Bundesrepublik Deutschland versteht sich in besonderer Weise als Hort der Demokratie gegen jede Form des Totalitarismus mit dem historischen Auftrag und Ziel, Verbrechen gegen die Menschheit und Menschlichkeit unmöglich zu machen. Das schlimmste Verbrechen der Nationalsozialisten war die Selektion von Menschen mit der Absicht einer Absonderung und Vernichtung ganzer Personengruppen, die aus ideologischen Gründen als lebensunwert eingestuft wurden: Physisch und psychisch Kranke, Behinderte, politisch Andersdenkende, Homosexuelle, Priester, Juden, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas und andere mehr.

Artikel 2 (2) des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland besagt: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“ Die Unterzeichner fordern deshalb den Bundestag und die Bundesregierung auf, jegliche Selektion von Menschen zu unterbinden und sich statt dessen uneingeschränkt für das Recht auf Leben einzusetzen.

Sie haben die Macht, durch Ihre Stimme, die ohne Fraktionszwang nur Ihrem eigenen Gewissen folgt, die ungeborenen Kinder zu retten.

**Jetzt ist die Zeit, aus der Vergangenheit zu lernen.
Jetzt ist die Zeit, sich für den Schutz des Lebens einzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

Bitte wenden

Bitte die ausgefüllten Listen an:

**Sonja Dengler,
Tiqua e.V.,
Reichensteinstraße 54, 69151
Neckargemünd,**

www.nein-zur-selektion.de

**NEIN ZUR
SELEKTION**

**JA ZUM
LEBEN**

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Vorname	Name
Straße/Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail (falls vorhanden)	
Datum/Unterschrift	

Ewiges Vergelt 's GOTT
für die Verbreitung der Botschaften und die finanzielle Unterstützung.
Rita Mühlecker: Postbank Essen, Kto. 477 989 430, BLZ 360 100 43.

Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Diese Botschaften, die sich auf die zwei großen Gebote stützen: „Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst, wurden durch Privatoffenbarung an die Seherin (Himmelsbotin) gegeben. Die Diener der Heiligen Liebe vereinen sich im Rosenkranzgebet für den Weltfrieden, für das Ende der Abtreibung, die Heiligung und Rettung der Seelen, die persönliche Heiligung und dass die Herzen sich öffnen mögen für die Botschaften des Himmels.

Holy Love Ministries, 37137 Butternut Ridge Road, Elyria, OH 44035;